

Verteiler

Naturschutzgebiet Bottsand

Rundbrief 1 / 2017

Liebe Freunde des Bottsandes,

erstmal nach über 50 Jahren Pause hat Mitte der Woche eine kleine Herde Highlandrinder mit einer Pflegebeweidung auf dem Bottsand begonnen.



Bereits seit vielen Jahren wird beobachtet, dass die ehemals artenreichen Salzwiesen durch Schilf und unspezifische Grasarten an ökologischer Bedeutung verlieren und die seltenen Arten der Roten Liste nur noch in kleinen Restbeständen vorkommen. Auch der Ostseewassereinfluss, der durch die ständig offengehaltene Hafenzufahrt sichergestellt ist, konnte dieses nicht dauerhaft verhindern.

Die großen Graudünenflächen vergreisen und verfilzen und werden durch Luftbelastungen offensichtlich so stark gedüngt, dass sich das Weiden - röschen als Stickstoffanzeiger flächig ausbreiten konnte.

Um diese Entwicklung zu monotonen Flächen zu stoppen und auch wieder artenreiche Sonderstandorte zuzulassen, entstand bereits vor über drei Jahren die Idee mit einer Pflegebeweidung gegenzusteuern. Im letzten Jahr wurde ein Managementplan für den Bottsand erarbeitet, der sowohl aus botanischer, als auch aus ornithologischer Sicht eine Strukturverbesserung der Flächen durch eine Herbstbeweidung außerhalb der Brutzeit empfiehlt.

NABU Schleswig Holstein

Dipl.-Biol. Carsten Harrje
Schutzgebietsreferent NSG Bottsand

Tel. +49 (0)4343-424580
Mobil 0178-6853019
harrje@gmx.de

Laboe, 27.01.2017

NABU Schleswig-Holstein

Färberstraße 51
24534 Neumünster
Tel. +49 (0)4321.53734
Fax +49 (0)4321.5981
Info@NABU-SH.de
www.NABU-SH.de

Spendenkonto

Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30
Konto 28 50 80
IBAN DE16 2305 1030 0000 2850 80
BIC NOLADE21SHO

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.



Aus bereitgestellten Landesmitteln und mit viel Eigenleistung konnten die alten Zäune entlang des Deiches repariert werden und entlang der Dünenlinie vom FKK-Strand bis zur Hafeneinfahrt der Marina ein mobiler Elektroweidezaun gezogen werden. Nach langer Suche wurde mit dem Highlanderhof Kiene aus Behrendorf ein versierter Partner gefunden, der nun versuchsweise mit einer Pflegebeweidung bis zur Vegetationszeit begonnen hat. Zurzeit erkunden neun Rinder den Bottsand, die Herde soll demnächst auf über zwanzig Tiere aufgestockt werden.



In den nächsten Monaten sollen erste Erfahrungen mit den Rindern auf dem Bottsand gesammelt werden und der Einfluss auf die Vegetation wissenschaftlich begleitet werden. Es werden kleine Probefelder von der Beweidung ausgenommen um den Effekt gut sichtbar dokumentieren zu können. Wie in vielen anderen Osteseeküstenschutzgebieten auch, wo sich eine Beweidung bewährt hat, soll die Herbst/ Winterbeweidung in den kommenden Jahren ggf. fortgeführt werden. Wir haben große Erwartungen, dass sich diese Maßnahmen in einer deutlich zunehmenden Zahl der Brutpaare von Wiesenkleinvögeln bemerkbar machen wird.



Das Hochwasser Anfang des Jahres hat auch am Bottsand viele Meter der Düne oberhalb des Strandes weggerissen und den Sand am Strand abgelagert. Dieser ist durch die Umlagerung auffällig breit und hoch geworden. Die Dünentäler standen mehrere Tage unter Salzwassereinfluss und das Gerümpel unter der Hütte hat sich umverteilt.



Es bleibt spannend die weitere Entwicklung zu beobachten.

Viele Grüße sendet

Carsten